

Nr. **XIX. GP-NR**
872 /J
1995 -03- 29

Anfrage

der Abgeordneten Brigitte Peschel und Partner/innen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Schließung von Frauenberatungsstellen im nördlichen Niederösterreich

Angesichts der angespannten Arbeitsmarktsituation, von der insbesondere Frauen im ländlichen Bereich betroffen sind, gilt es Maßnahmen zu setzen, um Frauen umfassende Beratung und daraus resultierend Qualifikationskurse zur Verfügung zu stellen, um damit ein weiteres Ansteigen der Frauenarbeitslosigkeit verhindern zu helfen. Oberstes Ziel muß daher ein Ausbau von entsprechenden Angeboten sein, die geeignet sind, den Ungleichgewichten am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Ist es richtig, daß 2 Frauenberatungsstellen in Niederösterreich von der Schließung betroffen sein werden ?
2. Wenn ja, wie begründen Sie diese Maßnahme? Im besonderen: Welche Gründe sprechen für die beabsichtigte Schließung der Frauenberatungsstelle Zwettl? Ist es richtig, daß die Schließung dieser Frauenberatungsstelle für 31.8.1995 geplant ist?
3. Welche Aufgaben erfüllen diese Beratungsstellen ?
4. Welche Aufgaben haben Frauenberatungsstellen üblicherweise zu erfüllen?
5. Nach welchen Kriterien erfolgt die Einrichtung und Standortwahl von Frauenberatungsstellen ?
6. Worin liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit der Frauenberatungsstellen?
7. Worin liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit der beiden von der Schließung betroffenen Frauenberatungsstellen?
8. Wieviele Frauenberatungsstellen gibt es in Niederösterreich?
9. Mit welchen Mitarbeiter/innen ist eine Frauenberatungsstelle idealtypisch besetzt?

10. Wer finanziert neben dem Arbeitsmarktservice die Frauenberatungsstellen und in welchem Verhältnis stehen die Anteile der Finanzierung von anderen Trägern zu den von den Frauenberatungsstellen wahrgenommenen Aufgaben?
11. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um eine ausreichende Beteiligung anderer verantwortlicher Ministerien und Gebietskörperschaften, insbesondere der Länder zu erreichen?
12. Welchen Projekten kommen die freiwerdenden Mittel, die sich aus der Schließung der beiden Frauenberatungsstellen ergeben, zugute?